

Protokoll

Sitzung des Ortsbeirates am 30.11..2016

Beginn: 18:30Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Ort: Tagungsraum Fa. „Maxpress“ Schwerin-Krösnitz

Anwesenheit

ordentliche Mitglieder

Daniel Meslien	SPD
Henry Meyer	CDU
Rolf Kunze	Die Linke

stellvertretende Mitglieder

Gerd Röder	Die Linke
Cornelia Nagel	Bündnis 90/ Die Grünen

Gäste

Fr.Bachmann und Fr.Wilczek, Fa.SDS
sowie 93 Bürger

Leitung: Daniel Meslien

Protokollführer: Rolf Kunze

Festgestellte Tagesordnung:

öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden**
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift**
- 4. Detaillierte Vorstellung der Alternativen des geplanten Radweges vom Dwang zur Krösnitz**
- 5. Beratung zum Plan eines begrenzten Uferweges am Ostorfer See, beginnend Höhe Rosenstraße**
- 6. Sonstiges**

Protokoll

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden

Die Mitglieder des Ortsbeirates sowie die Gäste wurden durch Herrn Meslien begrüßt. Die ordnungsgemäße Ladung wurde festgestellt.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbeirat ist mit 4 von 5 Mitgliedern beschlussfähig.

3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift

Das Protokoll vom 13.10.2016 wurde vom Ortsbeirat bestätigt.

4. Detaillierte Vorstellung der Alternativen des geplanten Radweges vom Dwang zur Krösnitz

Durch Fr. Bachmann erfolgte die Präsentation von drei möglichen Varianten der Wegeföhrung eines Fahrradweges vom Dwang über eine zu erstellende Brücke zur Krösnitz. Ziel ist die weitere Vervollständigung des Radwegenetzes von Schwerin in Verbindung mit der gleichzeitigen touristischen Erschließung dieses Gebietes.

In der anschließenden kontroversen, aber sachlich geföhrten Diskussion zu allen vorgestellten Varianten, zur grundsätzlichen Notwendigkeit des Fahrradweges, zu den Kosten für die geplante Brücke, zur Existenz eines betreffenden Baugutachtens sowie zu den erwartenden Vor- u. Nachteilen dieses Vorhabens konnte Fr. Bachmann konkrete und fachkundige Auskünfte erteilen. Von den anwesenden Anwohnern der Krösnitz wurde der Plan, den Ortsteil Dwang mit einer Brücke für Radfahrer und Fußgänger zu verbinden, begrüßt. Da auch Vertreter der „Interessengemeinschaft Dwang“ zugegen waren, wies Hr. Meslien nochmals auf die örtliche Zuständigkeit des Ortsbeirates hin. Grundsätzliche Zustimmung fand der Vorschlag, die Kosten für alle drei Varianten durch die Verwaltung konkret und anschaulich gegenüber zu stellen.

5. Beratung zum Plan eines begrenzten Uferweges am Ostorfer See, beginnend Höhe Rosenstraße

Nach eingehender Beratung mit den anwesenden Grundstückseigentümern und Einsichtnahme in Kopien von vorgelegten Flurkarten traten seitens des Ortsbeirates Zweifel an der Sinnhaftigkeit des ursprünglichen Planes auf, da es sich bei dem städtischen Eigentum an besagter Örtlichkeit scheinbar nur um einen Weg zwischen zwei privaten Grundstücken handelt und kein direkter Zugang zum Seeufer möglich ist. Da jedoch in unserem Ortsteil der Wunsch nach einem gepflegten und ausgebauten Zugang zum Ostorfer See mit vorhandener Verweilmöglichkeit sehr ausgeprägt ist, fand der Vorschlag von Hr. Wegner allgemeine Zustimmung, den von der Rosenstraße ausgehenden Stichweg zum See auszubauen, sowie eine Liegewiese zu schaffen.

Der Ortsbeirat unterstützt jeden Ansatz, den Ostorfer See den Anwohnern zugänglich zu machen und beabsichtigt, nach eingehender rechtlicher Untersuchung jeden Vorschlag zur Prüfung an die Stadtverwaltung weiter zu leiten.

6. Sonstiges

Es wurde seitens der Bürger die Anfrage an den Ortsbeirat gestellt, ob die Möglichkeit der

Errichtung eines Verkehrsspiegels an der Ausfahrt Rosenstraße Höhe Neubauten besteht. Anlass dieses Antrages sind frühere verkehrsgefährdende Situationen, die ihren Ursprung in der Sichtbehinderung durch parkende Kleintransporter in der Hagenower Straße haben. Eine entsprechende Prüfung wurde durch Hr. Meslien mittels einer Anfrage an die Stadtverwaltung zugesichert.

gez. Daniel Meslien

Vorsitzender

gez. Rolf Kunze

Protokollführer